



Q-CELLS SE

BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2011

VERÖFFENTLICHUNGSZEITPUNKT: 12. MAI 2011

Q.CELLS



ÜBERBLICK Q1– TEIL I

I

Einleitung: Überblick Marktumfeld Q1 2011

II

Q1-Zahlen spiegeln schwache Marktentwicklung wider

III

Stärkung der internationalen Vertriebsaktivitäten

IV

Ausbau der Technologie-Führerschaft

V

Ausblick



ÜBERBLICK Q1– TEIL II

- **Unklare regulatorische Situation in Italien und Frankreich und ein saisonal schwacher deutscher Markt bedingen schwache Nachfrage in Q1**
- **Produktion von 313 MWp (Q1 2010: 174 MWp), Umsatz von 125,1 Mio. EUR (Q1 2010: 232,3 Mio. EUR)**
- **Rückgang des EBIT im Vergleich zur Vorjahresperiode auf -10,6 Mio. EUR (Q1 2010: -9,3 Mio. EUR)**
- **Reduzierung der Zell- und Modulproduktion in Q2**
- **Strategische Neuausrichtung trotz herausfordernder Marktbedingungen**
- **Neues Aufsichtsratsmitglied: Prof. Dr. Eicke Weber**
- **Gerhard Rauter, Vorstand für den Geschäftsbereich Operations & Technology scheidet aus**



Mio. EUR (außer Produktionsvolumen/Margen)	Q1 2010	Q1 2011
Produktionsvolumen (in MWp) ¹	174	313
Umsatz	232,3	125,1
EBITDA	18,8	15,3
EBIT	-9,3	-10,6
Periodenergebnis (nach Anteilen Dritter)	-46,4	-41,1
Net Working Capital	428,1	494,2
Investitionen	36,8	12,2

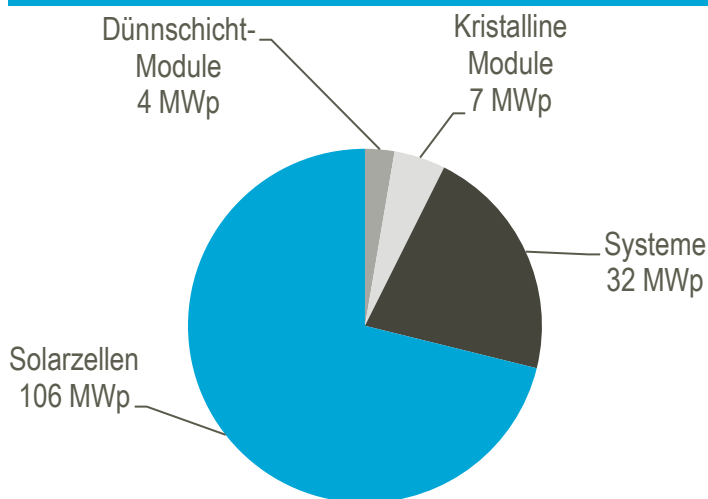
¹ Solarzellen und CIGS Dünnschicht-Module



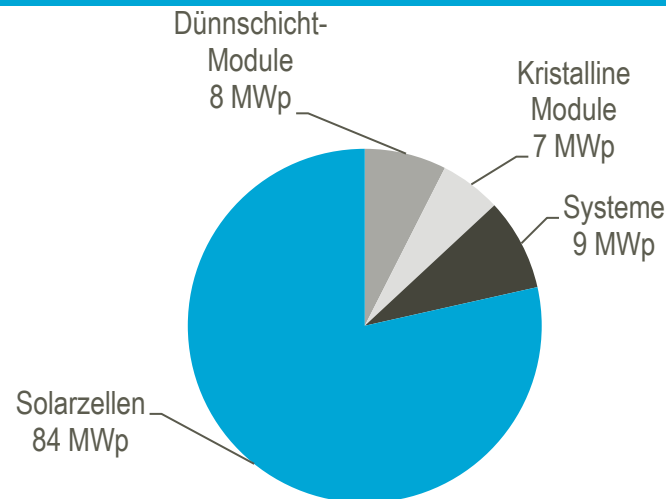
PRODUKTIONS- UND ABSATZVOLUMEN

- **Gesamtes Produktionsvolumen: 313 MWp oder +84 % (Q1 2010: 174 MWp)**
- **Produktionsvolumen Solarzellen: 284 MWp oder +72 % (Q1 2010: 165 MWp)**
 - **Malaysia: 163 MWp oder +213 % (Q1 2010: 52 MWp)**
 - **Thalheim: 121 MWp oder +7 % (Q1 2010: 113 MWp)**
- **Produktionsvolumen Dünnschicht-Module: 29 MWp oder +222 % (Q1 2010: 9 MWp)**

Absatzvolumen Q1 2010: 149 MWp

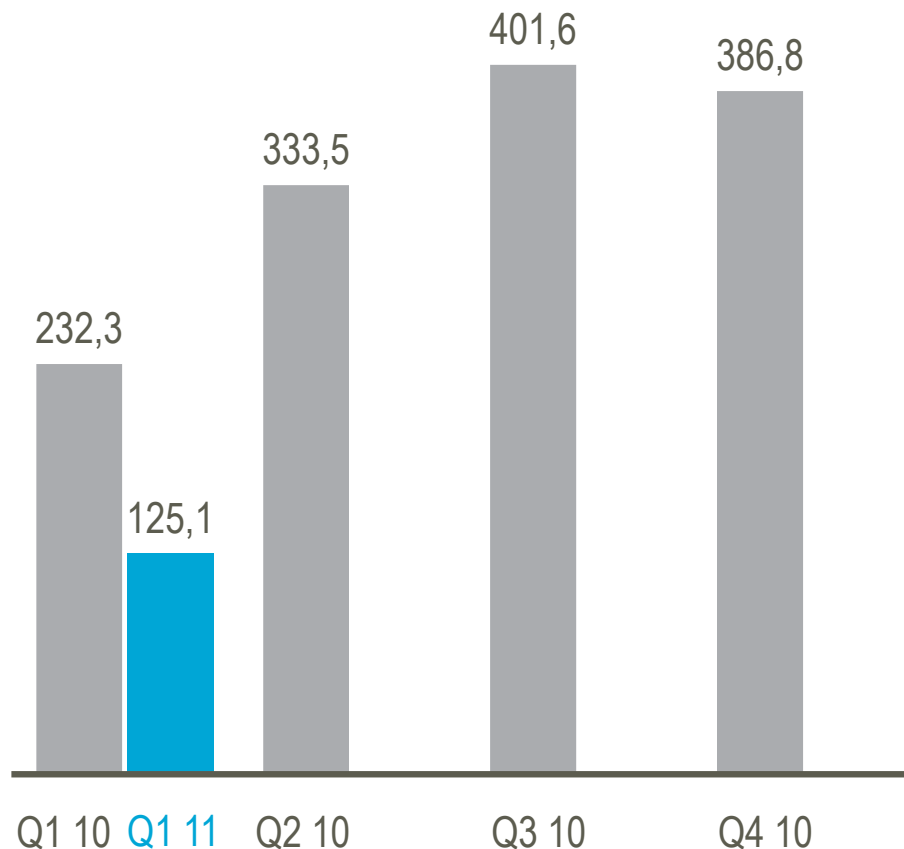


Absatzvolumen Q1 2011: 108 MWp





(Mio. EUR)



- Q1 2010 durch Verkauf des Projekts Straßkirchen (72,5 Mio. EUR) und des Energie-Handelsgeschäfts beeinflusst (19,8 Mio. EUR, Verkauf in Q4 2010) → Vergleichbarer Umsatz für Q1 2010: 140 Mio. EUR
- Q1 2011: keine Umsätze für Projekt Finsterwalde II/III (erwartet in Q2)
- Produktgeschäft mit schwachem Start aufgrund des schwierigen Marktumfelds in Europa

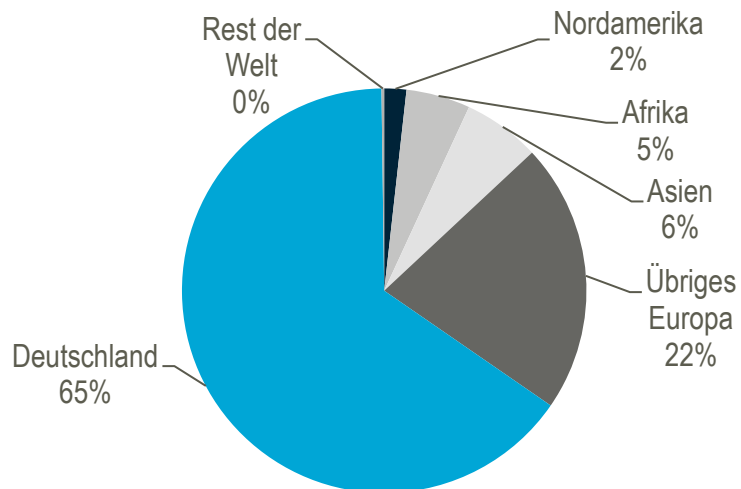


UMSATZAUFTEILUNG NACH REGION

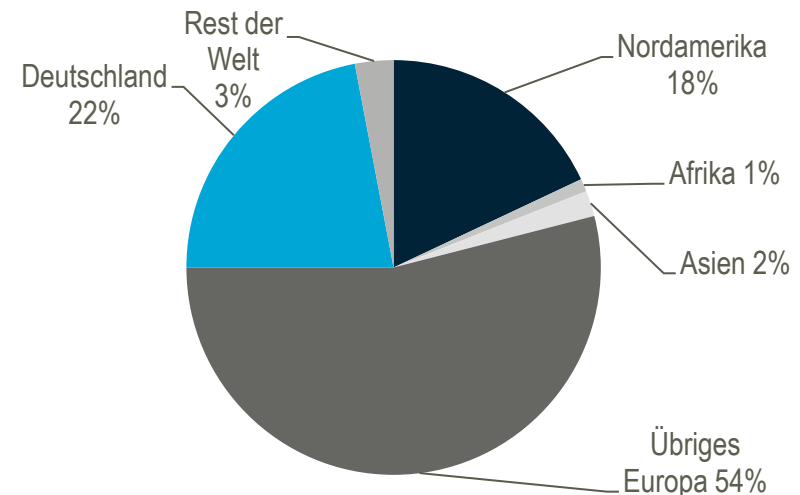
Exportquote in Q1 2011 rund 78 % (Q1 2010: ~35 %)

- Zellen: ~70 % (Umsatz mit nordamerikanischen Kunden von rund 25 %; zusätzlicher Beitrag von südeuropäischen Märkten)
- Module: ~84 % (signifikanter Absatz in Italien, Australien und Frankreich)
- Systeme: ~93 % (Kanada trug Großteil bei, Frankreich mit erheblichem Anteil)

Umsatzaufteilung nach Region Q1 2010

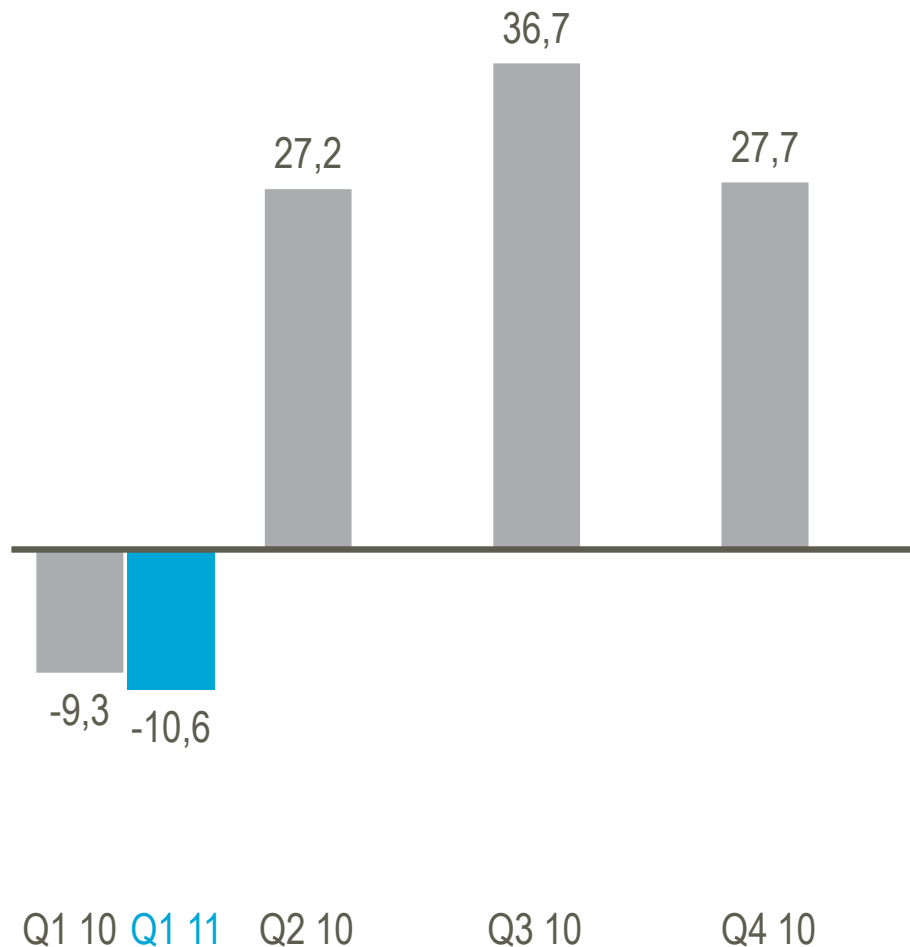


Umsatzaufteilung nach Region Q1 2011





(Mio. EUR)



- EBIT in Q1 2011 auf dem Niveau von Q1 2010
- Preisrückgang für Solarzellen und Module in Q1 in Kombination mit relativ stabilen Waferpreisen sowie weiter gestiegenen Silberpreisen
- Geringeres Volumen im Systemgeschäft
- Sonstige Effekte:
 - Auflösung einer Rückstellung für Lieferverträge: 15 Mio. EUR
 - Wertberichtigungen Vorräte: 12 Mio. EUR



ÜBERSICHT SEGMENTE

Mio. EUR	Produkte		Systeme		Übrige		Konzern	
	Q1 2010	Q1 2011	Q1 2010	Q1 2011	Q1 2010	Q1 2011	Q1 2010	Q1 2011
Umsatz	120,1	98,7	91,3	22,4	20,8	4,0	232,3	125,1
EBIT	-17,1	-13,2	5,1	-0,1	2,7	2,7	-9,3	-10,6

→ Produkte: Geringere Volumen und Preise

Systeme: Q1 2010 inkl. 74 Mio. EUR Umsatz aus dem Projekt Straßkirchen



BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2011

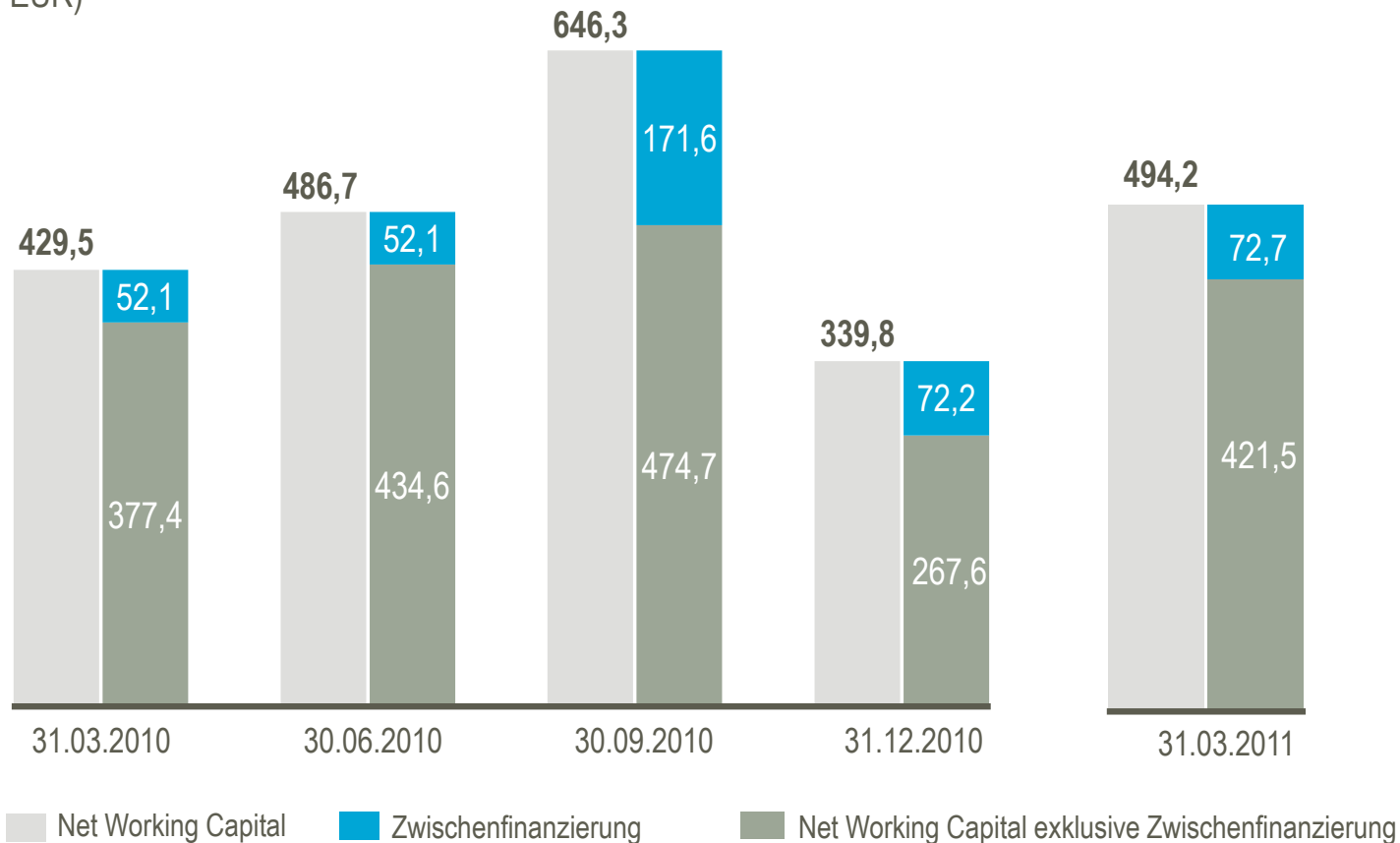
PERIODENERGEBNIS

Mio. EUR	Q1 2010	Q1 2011
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-9,3	-10,6
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-4,2	-1,0
Zinsergebnis	-10,4	-14,8
Wechselkursgewinne/-verluste	27,9	-6,3
Ergebnis aus Finanzinstrumenten	0,1	0,8
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	4,1	-31,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13,7	9,2
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-9,6	-41,1
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-41,5	0,0
Periodenergebnis	-51,1	-41,1
Auf Anteilseigner der Q-Cells SE entfallendes Periodenergebnis	-46,4	-41,1



ENTWICKLUNG DES NET WORKING CAPITAL

(Mio. EUR)



→ Erhöhung des Net Working Capital in Q1 2011 getrieben durch gestiegene Vorräte an Solarzellen und -modulen



Mio. EUR	30.09. 2010	31.12. 2010	31.03. 2011
Produkte	262,2	250,3	414,3
Systeme	398,2	112,1	98,9
Konsolidierung & Übrige	-14,1	-22,6	-19,0
Net Working Capital*	646,3	339,8	494,2

* Erhaltene Zwischenfinanzierung von 171,6 Mio. EUR (30.09.2010), 72,2 Mio. EUR (31.12.2010) und 72,7 Mio. EUR (31.03.2011) nicht enthalten

Produkte:

- Anstieg von 164 Mio. EUR in Q1 2011 aufgrund eines schwachen Marktumfelds
- Hauptsächlich Anstieg von Vorräten an Solarzellen und -modulen

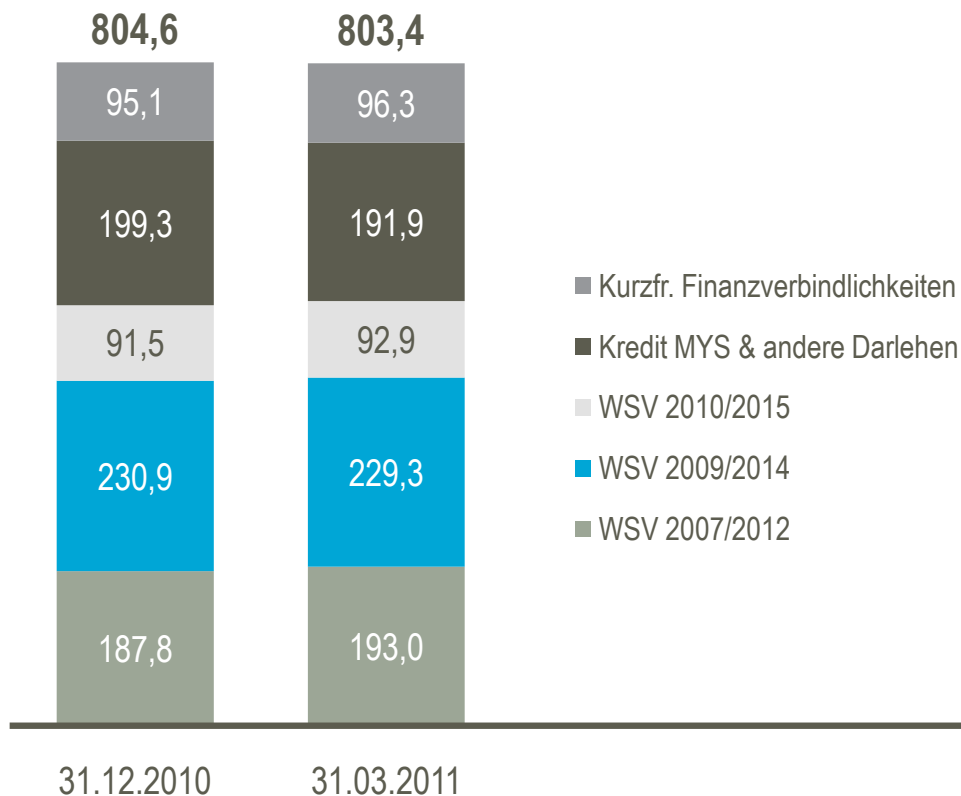
Systeme:

- Weitere Reduzierung um 13 Mio. EUR in Q1 2011
- Aufteilung zum 31.03.2011:
77 Mio. EUR FiWa II/III
22 Mio. EUR neue Projekte

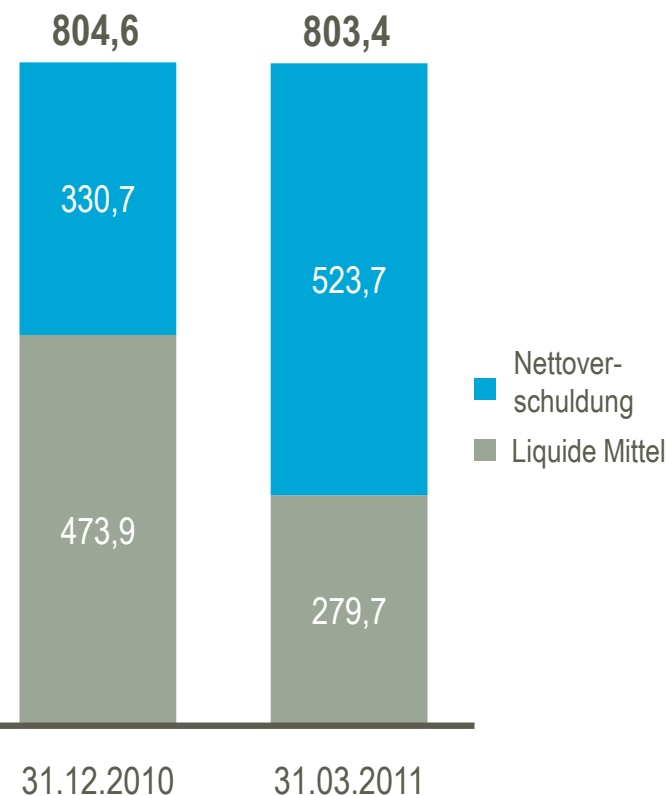
BERICHT ZUM 31. MÄRZ 2011

FINANZVERBINDLICHKEITEN

Finanzverbindlichkeiten (Mio. EUR)



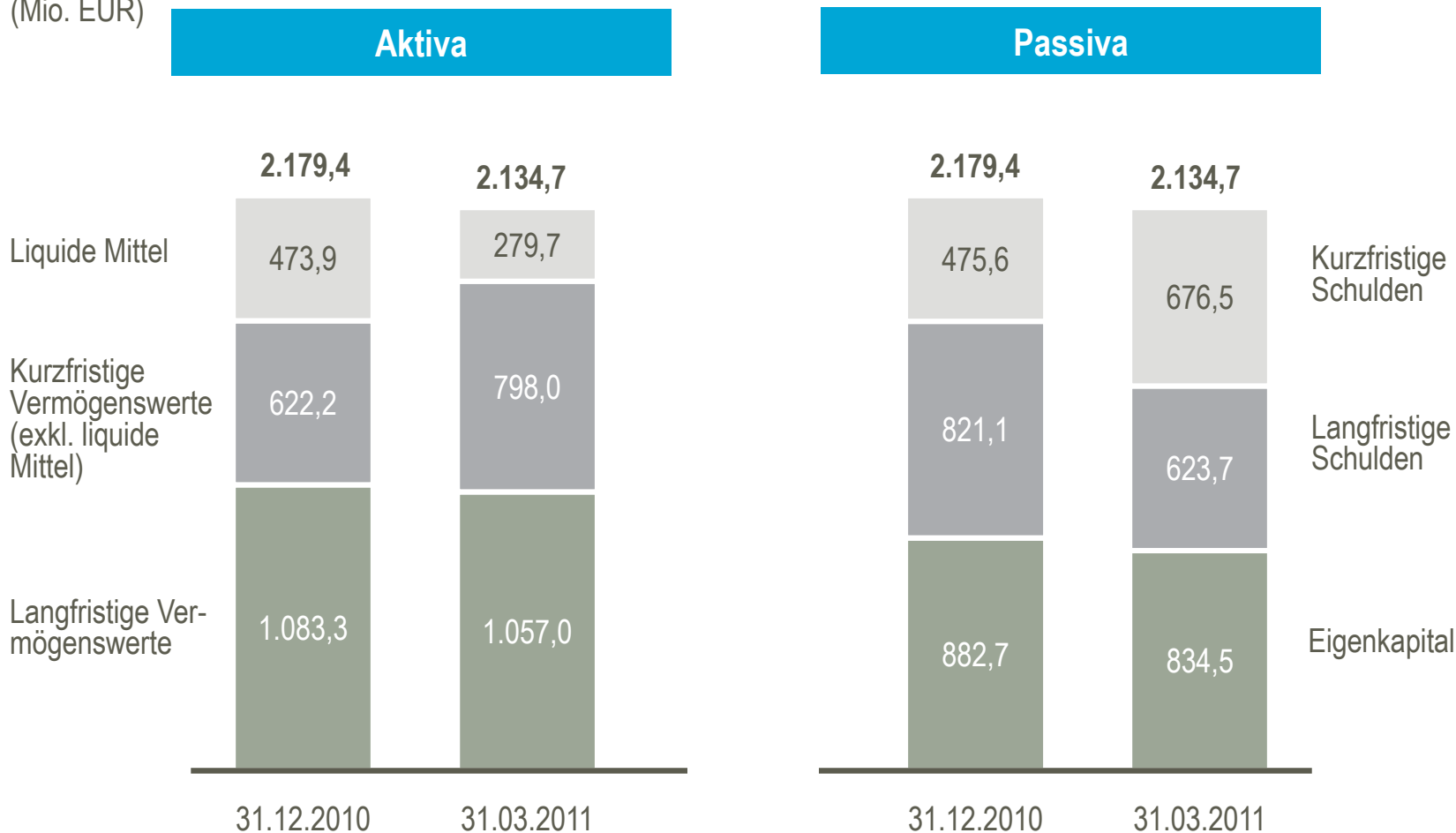
Liquide Mittel und Nettoverschuldung (Mio. EUR)



→ Deutlicher Anstieg der Nettoverschuldung (+58%) in Q1 aufgrund der gesunkenen liquiden Mittel



(Mio. EUR)



→ Eigenkapitalquote verringert sich leicht von 41 % auf 39 %

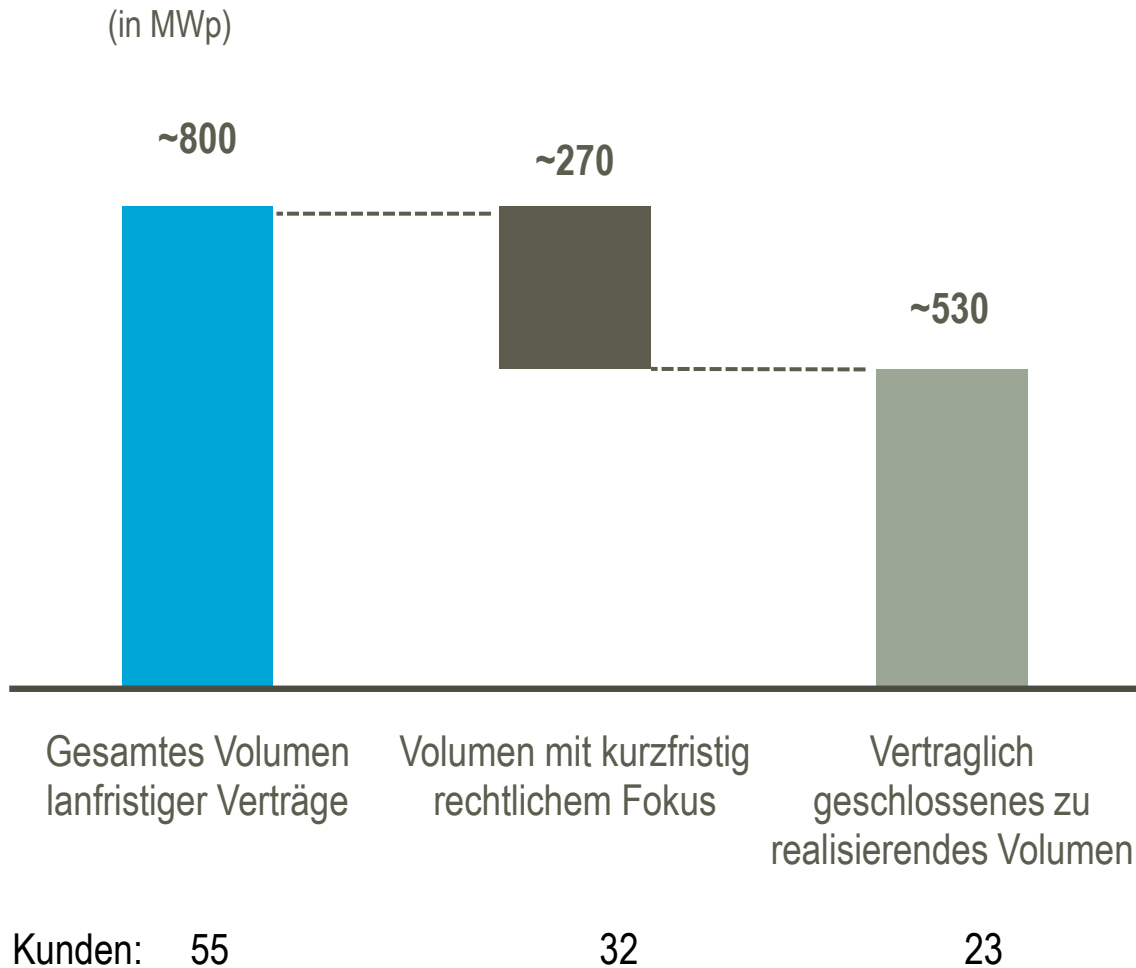


MARKT- UND NACHFRAGEENTWICKLUNG

- **Situation Ende Q1 2011:**
 - Schwache Nachfrage in Q1 durch unklare Situation in Italien und Frankreich und saisonal geringes Volumen in Deutschland
 - Preisrückgänge für Zellen und Module
 - Anziehen des Marktes zu Beginn Q2 2011 erwartet
- **Situation Q2 2011:**
 - Neues Vergütungssystem in Italien seit Anfang Mai
 - Erste Zeichen für ein Anziehen des Marktes im April/Mai
 - Temporäre Reduktion der Produktion für Q2



STATUS LANGFRISTIGER ZELLVERTRÄGE 2011



- In Q1 2011 liegt das abgenommene Volumen der Zellkunden rund 30 % unter den vertraglichen Verpflichtungen
- Sehr kurzfristige Auslieferungsstornierungen einiger Zellkunden
- Rund zwei Drittel des vertraglich geschlossenen Volumens in 2011 von ~530 MWp bereits mit Änderungsvereinbarungen unterzeichnet

Kristalline Solarmodulstrategie

Flexibles Fertigungskonzept mit externen Prozessierungspartnern

- Bestehende Kapazitäten:
 - Flextronics Malaysia mit 200 MWp Solarmodullinie in voller Produktion
 - OEM China (Hanwha SolarOne) mit ~200 MWp Solarmodulkapazität für das Systemgeschäft
 - EMS Partner Osteuropa: ~200 MWp
- Neue Kapazitäten:
 - Interne Linie mit einer Kapazität von ~130 MWp in bereits existierender Fabrik für Hochleistungs-Produkt (Q.PEAK)
- Gesamte Produktionskapazität von >700 MWp zum Jahresende 2011
- Offizielle Markteinführung der neuen Generation der Solarmodule auf der Industriemesse Intersolar in München (Juni 2011)

CIGS Dünnschicht-Solarmodulstrategie

Erhöhung der Produktion auf bis zu ~100 MWp in 2011 (von 75 MWp in 2010) am Produktionsstandort Thalheim, Deutschland



COMMERCIAL & INDUSTRIAL GESCHÄFT

- Anwendungsbereiche:
 - Industriedächer, Indach-Anlagen, Parkplätze etc.
- Projekte in Pipeline: >100 MWp
- Regionen: Deutschland, Italien, Frankreich, UK, Malaysia, Thailand, Mittlerer Osten
- Umsetzungsziel in 2011: ~25 MWp



GROSSANLAGEN-GESCHÄFT: PROJEKTLISTE

Land/ Region	Projekte (Auswahl)	Größe (MWp)	Kommentare
Deutschland	Zerbst	43	- Gesamtgröße der Projekt-Pipeline: 177 MWp - Finsterwalde II/III bereits errichtet und angeschlossen, Umsatz wird in Q2 2011 erwartet - Umsetzungsziel in 2011: bis zu 140 MWp
	Briest West	30	
	Briest Ost	30	
	Briest Havelsee	31	
	Finsterwalde II/III	40	
	Holzgünz	3	
Italien	Leverano	6	- Gesamtgröße der Projekt-Pipeline: 53 MWp - Umsetzungsziel in 2011: abhängig von Marktumfeld
	Mancini	4	
	Novi Ligure	3	
	Ruvo Zella	2	
	Übrige Projekte	38	
Frankreich	Les Mees 2	12	- Gesamtgröße der Projekt-Pipeline: 20 MWp - Umsetzungsziel in 2011: bis zu 20 MWp
	Avignonet	4	
	Chaillac	4	
Nordamerika	Starwood 2	34	- Gesamtgröße der Projekt-Pipeline: 109 MWp - Umsetzungsziel in 2011: bis zu 45 MWp
	Starwood 3	11	
	ATS JV	64	

Großanlagen-Geschäft:

- Gesamte derzeitige Projekt-Pipeline für 2011/2012: >300 MWp
- Umsetzungsziel in 2011: >200 MWp
- Umsetzung der Projekt-Pipeline in Italien hängt vom regulatorischen Umfeld ab



INTERNATIONALISIERUNG AUF DEM WEG

Niederlassungen und globale Märkte



→ Markteintritt in 15 Kernmärkten mit insgesamt >80 % des weltweiten PV-Marktes; Exportquote Q1 2011: 78 %, Ziel für 2011: >50 %



INTERNATIONALISIERUNG AUF DEM WEG

- Neue Länderbüros in Indien und Großbritannien eröffnet (Jahreswechsel 2010/11)
- Solarinstallationen in Frankreich, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Japan begonnen
- Nordamerika: Beginn der Bauphase von Starwood II (33,6 MWp) und Zell-Liefervertrag mit SunPower
- Verkauf von Q.SMART-Modulen für Referenzprojekt am Flughafen in Venedig
- Japan: Gründung des Q-Cells „Meister Club“ (QMC), ein innovatives Vertriebsnetzwerk mit ausgewählten japanischen Installateuren, um PV-Lösungen für Privathaushalte aus einer Hand anzubieten
- Großbritannien: Q-Cells erhält MCS Auszeichnung für die geeignetsten Module für den lokalen Markt, Q.SMART and Q.PRO



ÜBERBLICK ZU INTERNATIONALEN REFERENZEN

Internationale Referenzen in Q1 2011

- | | |
|---|---|
| Starwood II
(Kanada) | <ul style="list-style-type: none">▪ 33,6 MWp (Freiflächeninstallation)▪ In Bauphase |
| Chaillac
(Frankreich) | <ul style="list-style-type: none">▪ 4,5 MWp (Freiflächeninstallation)▪ Fertigstellung im Sommer 2011 |
| Avignonet Lauragais
(Frankreich) | <ul style="list-style-type: none">▪ 4,5 MWp (Freiflächeninstallation)▪ Fertigstellung im Juli 2011 |
| Venedig Flughafen
(Italien) | <ul style="list-style-type: none">▪ 612 kWp (Auf-Dach-Anlage)▪ Verkauf von 6.800 Q.SMART-Modulen |
| Osaka
(Japan) | <ul style="list-style-type: none">▪ 9,7 kWp (Private Dachanlage)▪ Fertiggestellt im März 2011 |



Dachanlage Venedig Flughafen



Private Dachanlage Japan

Technologische Erfolge in Q1 2011

1. Q-Cells entwickelt zwei Weltrekord-Solarmodule

- Multikristallines Solarmodul mit einer Effizienz von 17,8 % auf der Aperturfläche
- Dünnschicht-Modul (CIGS-Technologie) erreicht Gesamtflächen-Effizienz von 13,4 %

2. Q-Cells Solarmodule liefern Spitzenleistungen auf dem DKASC Testzentrum in Alice Springs, Australien

- Q.SMART: durchschnittliche Energieertrag von 5,8 kWh pro installiertem Kilowatt-Peak pro Tag – Ertragsspanne vergleichbarer Systeme von 5,1 bis 5,3 kWh/kWp pro Tag
- QC-C05 (Prototyp von Q.BASE): durchschnittlicher Energieertrag von 5,3 kWh pro installiertem Kilowatt-Peak pro Tag – Ertragsspanne vergleichbarer Anlagen mit ähnlicher Systemkonfiguration lagen bei durchschnittlich 4,6 bis 5,1 kWh/kWp pro Tag

3. Q-Cells bietet hochqualitative Produkte unter der Marke “Q-Cells Yield Security”

- **Neue Anti-PID-Technologie (potentiell induzierte Degradation):** Q-Cells hat Produktionsprozesse so optimiert, dass PID-freie Solarzellen hergestellt werden können
- **Entdeckung von Hot-Spots:** Q-Cells erkennt Hot-Spots auf Solarzellen und sortiert diese Zellen aus
- **Neue Tra.Q™-Markiertechnologie:** Qualitätssteigerung und Kostenersparnisse



AUSBLICK GESCHÄFTSJAHR 2011

Kapazitäten und Produktionsvolumen

- Zellproduktionskapazität: ~1,2 GWp zum Jahresende 2011
- Produktion Solarzellen: ~900 MWp in Abhängigkeit von der Nachfrage in H2 2011
- ~50% der Zellproduktion werden zu Modulen prozessiert
- CIGS Dünnschicht-Modulproduktion: ~100 MWp

Finanzzahlen

- Umsatzziel: in Abhängigkeit von der Nachfragesituation (Volumen, Preise, Mix) in H2 2011 in etwa auf Höhe 2010
- EBIT: kein Ausblick aufgrund unsicherer Preisentwicklungen auf Ein- und Verkaufsseite

Trotz des herausfordernden Marktumfelds hält Q-Cells an seiner Strategie fest:



Q.CELLS

I

Konsequente Weiterverfolgung der strategischen Neuausrichtung

II

Weitere Stärkung und Internationalisierung des Vertriebs

III

Ständige Innovation durch neue Produkte und Anwendungen bei hoher Qualität

IV

Weitere Optimierung von Prozessen und kontinuierliche Kostenreduzierung

V

Das alles mit hochqualifizierten und motivierten Mitarbeitern



Q-CELLS SE

OT Thalheim
Sonnenallee 17 - 21
06766 Bitterfeld-Wolfen/ Germany
FAX +49 (0)3494 6699 10000
WEB www.q-cells.com



Investor Relations

PHONE +49 (0)3494 6699 10101
E-MAIL investor@q-cells.com

Corporate Communications

PHONE +49 (0)3494 6699 10121
E-MAIL presse@q-cells.com



LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Mio. EUR	Nominalwert zum Ausgabedatum	Ausstehender Nominalwert (31.03.2011)	IFRS Anteil Verbindlichkeit (31.03.2011)	Jährlicher Kupon	Fälligkeit
Wandelanleihe 2007/2012	492,5	201,7	193,0	1,375%	Feb 2012
Wandelanleihe 2009/2014	250,0	247,0	229,3	5,75%	May 2014
Wandelanleihe 2010/2015	128,7	128,7	92,9	6,75%	Oct 2015
Summe Wandelanleihen	871,2	577,4	515,2		

	MYRm	Mio. EUR (31.03.2011)	Fälligkeit
Kredit Malaysia	850,0	191,9	Zweites Halbjahr 2014



NET WORKING CAPITAL ENTWICKLUNG

In Mio. EUR	Ende Q4 2009	Ende Q1 2010	Ende Q2 2010	Ende Q3 2010	Ende Q4 2010	Ende Q1 2011
+ Vorräte	302,1	361,4	387,9	452,3	365,7	585,0
+ Forderungen aus L.u. L.	198,2	195,3	267,0	369,0	108,7	71,9
- Verbindlichkeiten aus L. u. L.	- 99,8	- 128,6	- 109,2	-139,4	- 148,8	- 152,0
Bisheriges NWC	400,5	428,1	545,7	681,9	325,6	504,9
+ Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	92,9	99,1	35,6	65,4	62,2	63,1
+ Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ²	40,0	36,6	50,1	72,5	92,0	74,0
- Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ³	- 158,9	- 134,3	- 144,7	-173,4	- 140,0	- 147,8
Net Working Capital	374,5	429,5	486,7	646,3	339,8	494,2

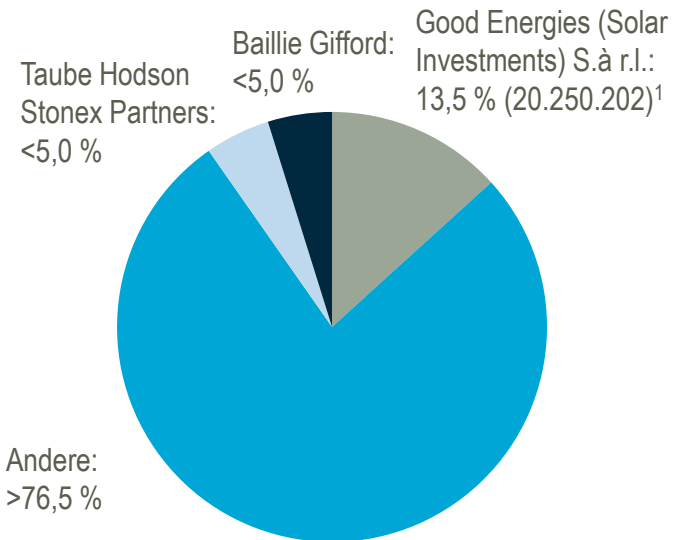
¹ Nur Projektgeschäft

² Nur Vermögenswerte aus dem operativen Geschäft

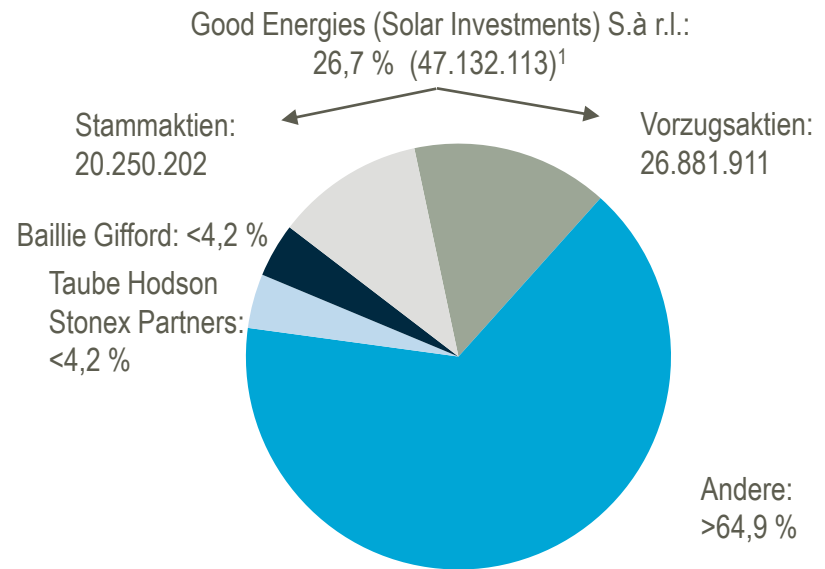
³ Projektgeschäft, diverse abgegrenzte Schulden und erhaltene Anzahlungen

AKTIONÄRSSTRUKTUR (MAI 2011)

Stammaktien: 149.461.719



Gesamtaktien: 176.343.630



1 Good Energies (Solar Investments) S.à r.l. hat im Rahmen der Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen 2009/2014 und 2010/2015 24 Mio. Aktien temporär verliehen. Dadurch ist der Anteil an den Stammaktien zeitweilig um ca. 16,1 % und der Anteil an den Gesamtaktien um ca. 13,6 % reduziert.

Vorzugsaktien:

- Keine Stimmrechte
- Keine Börsennotierung
- Geringer Dividendenvorzug: 0,03 Euro
- Wandlungs- und Zulassungsrecht in Stammaktien

Q. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Mio. EUR	1. Januar – 31. März 2010	1. Januar – 31. März 2011
Umsatzerlöse	232,3	125,1
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	57,4	223,7
Sonstige betriebliche Erträge	15,7	21,5
Materialaufwand	232,9	295,8
Personalaufwand	23,1	29,8
Abschreibungen	28,1	25,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30,6	29,4
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-9,3	-10,6
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-4,2	-1,0
Zinsen und ähnliche Erträge	3,9	1,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14,3	15,9
Wechselkursgewinne und –verluste, saldiert	27,9	-6,3
Ergebnis aus Finanzinstrumenten	0,1	0,8
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (EBT)	4,1	-31,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13,7	9,2
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-9,6	-41,1
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-41,5	0,0
Periodenergebnis	-51,1	-41,1
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-4,7	0,0
Auf Anteilseigner der Q-Cells SE entfallendes Periodenergebnis	-46,4	-41,1
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-9,6	-41,1
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-36,8	0,0

BILANZ: AKTIVA

Mio. EUR	31. Dezember 2010	31. März 2011
Langfristige Vermögenswerte	1.083,2	1.057,0
Immaterielle Vermögenswerte	14,2	13,9
Sachanlagen	880,2	858,9
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	62,2	63,1
Finanzielle Vermögenswerte	2,4	2,3
Sonstige Vermögenswerte	53,8	53,7
Latente Steuern	70,4	65,1
Kurzfristige Vermögenswerte	1.096,2	1.077,7
Vorräte	365,7	585,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108,7	71,9
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0,3	0,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	92,5	74,0
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	52,5	64,7
Liquide Mittel	473,9	279,7
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	2,6	2,4
Bilanzsumme	2.179,4	2.134,7

BILANZ: PASSIVA

Mio. EUR	31. Dezember 2010	31. März 2011
Eigenkapital	882,7	834,5
Gezeichnetes Kapital	176,3	176,3
Kapitalrücklage	359,1	359,5
Gewinnrücklagen	338,2	297,1
Andere Rücklagen	9,1	1,6
Langfristige Schulden	821,1	623,7
Wandelschuldverschreibungen	510,2	322,2
Darlehensverbindlichkeiten	199,3	191,9
Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	55,3	53,6
Rückstellungen	26,2	25,9
Sonstige Verbindlichkeiten	27,0	27,0
Latente Steuern	3,1	3,1
Kurzfristige Schulden	475,6	676,5
Wandelschuldverschreibungen	7,9	201,6
Darlehensverbindlichkeiten und Genussrechtskapital	87,2	87,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148,8	152,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	106,3	105,8
Steuerschulden	23,1	16,2
Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	9,4	11,0
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0,2	5,4
Rückstellungen	47,2	31,7
Sonstige Verbindlichkeiten	45,5	65,1
Bilanzsumme	2.179,4	2.134,7

KAPITALFLUSSRECHNUNG (1/3)

Mio. EUR	1. Januar – 31. März 2010	1. Januar – 31. März 2011
Periodenergebnis	-51,1	-41,1
Ertragsteueraufwendungen	13,7	9,2
Ergebnis aus Finanzinstrumenten	-0,1	-0,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14,3	15,9
Zinsen und ähnliche Erträge	-3,9	-1,1
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	4,2	1,0
Abschreibungen	60,9	25,9
Auflösung Investitionszuwendungen	-7,0	-2,5
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1,1	0,1
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-33,7	6,4
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-74,7	-196,5
Veränderung der Rückstellungen	-17,1	-15,8
Veränderung der sonstigen Schulden	36,5	24,5
Gezahlte Zinsen	-7,1	-4,0
Erhaltene Zinsen	0,9	0,5
Gezahlte Ertragsteuer	0,0	-1,7
Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-63,1	-180,0

KAPITALFLUSSRECHNUNG (2/3)

Mio. EUR	1. Januar – 31. März 2010	1. Januar – 31. März 2011
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-0,5	-1,0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-36,3	-11,2
Auszahlungen in Beteiligungen	-56,5	0,0
Einzahlungen aus der Tilgung von ausgereichten Darlehen	13,9	0,0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5,6	1,4
Veränderung verfügungsbeschränkter Anlagen	5,6	-5,1
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-68,2	-15,9
Auszahlungen aus dem Rückkauf von Wandelanleihen	0,0	-2,1
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	0,0	-0,1
Veränderung verfügungsbeschränkter Anlagen	0,0	30,9
Mittelabfluss/Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	0,0	28,7

KAPITALFLUSSRECHNUNG (3/3)

Mio. EUR	1. Januar – 31. März 2010	1. Januar – 31. März 2011
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-131,3	-167,2
Auswirkungen von Wechselkursänderungen	15,6	-1,2
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	375,6	360,6
FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	259,9	192,2

FINANZMITTELFONDS AM ANFANG DER PERIODE	375,6	360,6
Zuzüglich Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkungen	36,3	113,3
LIQUIDE MITTEL AM ANFANG DER PERIODE LAUT BILANZ	411,9	473,9

FINANZMITTELFONDS AM ENDE DER PERIODE	259,9	192,2
Zuzüglich Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkungen	30,7	87,5
Abzüglich liquider Mittel, die den aufgegebenen Geschäftsbereichen zuzurechnen sind	10,7	0,0
LIQUIDE MITTEL AM ENDE DER PERIODE LAUT BILANZ	279,9	279,7



NEUE GENERATION SOLARZELLEN UND -MODULE

Q-Cells-Produkte der neuen Generation gehören weltweit zu den sichersten und zuverlässigsten Zellen und Modulen

Neue Anti-PID-Technologie (potenziell induzierte Degradation)¹

- Hohe Systemspannungen können Potenzialunterschiede und Fehlerströme in Modulen verursachen
- PID kann die Anlagenleistung um bis zu 20 % reduzieren
- **Q-Cells** hat Produktionsprozesse so optimiert, dass PID-freie Solarzellen hergestellt werden können

Entdeckung von Hot-Spots

- Solarzellen in Modulen können bei kleinen Materialfehlern überhitzen
- Mögliche Folgen: deutliche Leistungsverluste; schlimmstenfalls Modulbrand
- **Q-Cells** erkennt Hot-Spots auf Solarzellen und sortiert diese Zellen aus

Neue Tra.Q™-Markiertechnologie : Rückverfolgbarkeit und Qualitätssicherung

- Individuelle Lasercodes auf jeder Solarzelle gewährleisten die vollständige Rückverfolgbarkeit von Q-Cells-Produkten entlang der Wertschöpfungskette
- Q-Cells besitzt das Patent für die Tra.Q-Technologie
- Qualitätssteigerung und Kostenersparnisse mit Tra.Q von **Q-Cells**

¹ APT Testbedingungen: Zellen auf -600 V gegen Rahmen, Moduloberfläche feucht, 25°C, 300 h

Q.CELLS
YIELD SECURITY

- ✓ ANTI PID TECHNOLOGY (APT)
- ✓ HOT-SPOT PROTECT (HSP)
- ✓ TRACEABLE QUALITY (TRA.Q™)